

Langebrück.

Kreishauptmannschaft: Dresden — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Radeberg. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl im Jahre 1843: 682, 1895: 1759, 1900: 2113, am 1. Dezember 1905: 2337 Personen.

Lustkurort **Langebrück** (Langenbruct = Ansiedlung am „langen Bruch“) eine deutsche Dorfgründung aus dem 12. Jahrhundert. 1473 wird es in einem Manuskript erstmalig als zum Bezirke Radeberg des Archidiafonats Nisan gehörig erwähnt. Die Erbauung der Kirche fällt um das Jahr 1280. Einen Turm mit Glocken erhielt sie um das Jahr 1495. Der erste Pfarrer nach Einführung der Reformation, der von 1539—1544 hier amtierte, hieß Schammer. 1574 wird Matthes Günther als erster Förster und Mühlenbesitzer allhier genannt. Die älteste Schulordnung stammt nach einer Mitteilung des Herrn Friedensrichter Th. Seelig in Langebrück aus dem Jahre 1673, jedoch wird ein Schulmeister schon 1605 erwähnt. Langebrück, ein schmucker, 230 m über dem Spiegel der Ostsee und an der Eisenbahnlinie Dresden—Görlitz gelegener Villenort, ist unter den Heidedörfern, so nennt man jene idyllischen Dörfer am Rande des weitausgedehnten Friedewaldes, seit drei Jahrzehnten das bekannteste. Infolge der überaus reizenden Lage am Herzen eines wogenden Waldmeeres ist dieser Ort von der Natur zu einem Lustkurorte und einer Sommerfrische im wahrsten Sinne des Wortes wie geschaffen. In der Umgebung von Langebrück sind keine Fabrikshornsteine zu finden, durch welche die Luft verunreinigt werden könnte. In den Jahren 1815—1818 wurde der alte Waldweg, welcher bis dahin Langebrück mit der Königsbrücker Straße und mit Dresden verband, in eine gute fahrbare Straße umgebaut, die durch die herrliche Lindenallee am Kurhause vorüberführt. Diese Allee wurde in der Zeit von 1740—1750 durch den damaligen Förster Johann Georg Bruhm angepflanzt. Das Gebiet zwischen dem Eisenbahndamm und dem nach Süden zu gelegenen Walde ist nunmehr, nachdem ein bequemer Zugang hergestellt worden war, derjenige Teil Langebrücks geworden, der einen ungeahnten Aufschwung erlebte. Mit den Jahren erhob sich hier, nachdem ein Bebauungsplan aufgestellt worden war, ein Landhaus nach dem anderen, sodaß die dadurch entstandene reizvolle Villenkolonie heute über 150 selbständige Gebäude zählt. Die Sommergäste-Anzahl betrug in den letzten Jahren durchschnittlich 1200. Während der Saison erscheint eine Kur- und Fremdenliste, auch sorgen während derselben Reunions (Kurfest, Kurfest, Kurfest) für Abwechslung. Drei Wasserleitungen, im Walde gefast, liefern ein ganz vorzügliches Trinkwasser. Der Ort ist mit Beschleunigung versehen, auch ist eine einheitliche Straßenbeleuchtung (Gas) noch in diesem Jahre in Aussicht genommen. Es ist täglich gegen 20mal Gelegenheit geboten, mit der Eisenbahn nach Dresden zu fahren, auch kann man eben soviel Mal wieder von Dresden nach Langebrück gelangen. Die Fahrtdauer beträgt 18 Minuten.


Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Gemeindevorstand: Hönigsch, F. August.
Gemeinderat: Gemeindevorst.: Zocher, A. Hermann; Trepte, Trgt. Ernst; Höfgen, F. Julius.
Gemeinderatsmitglieder: Berger, Hermann, Gutsbej., Harnisch, Heinrich; Eisold, Robert; Dreßler, Wilhelm; Karger, Ernst; Stiehler, Wilhelm; Trepte, Hermann; Trautvetter, Reinhold; Barjsch, Paul; Kunze, Otto; Lory, Alfred; Trepte, Friedrich; Zimmermann, Hermann.

Gemeindeamt.

Hauptstr. 12.  Radeberg 870. (Nebenstelle.)
Geöffnet nur Wochentags vorm. 8—12 u. nachm. 2—6 Uhr.
Gemeindevorstand: Hönigsch, F. August.
Gemeindefassierer u. Steuereinn.: Zimmermann, August.
Gemeindeexpedient: Lorenz, Otto.
Schutzmann: Guhr, Hermann.
Nachschutzmänn: Hillig, August.


Gemeindefassenverwaltung u. Ortssteuereinnahme.

Hauptstr. 12, im Gemeindeamt.
Geöffnet: Nur Wochentags vorm. 8—12 Uhr, nachm. 2—6 Uhr.
Kassierer u. Steuereinn.: Zimmermann, August.

Einwohner-Meldeamt.

Hauptstr. 12, im Gemeindeamt.
Geöffnet 8—12 und 2—6 Uhr nur Wochentags.
Meldeamts-Expedient: Lorenz, Otto.

Meldestelle für sogenannte Sommerfrischler.

Dresdner Str. 18. pt.  Radeberg 870.
Zocher, Hermann, Rfm.

Königl. Standesamt.

Hauptstr. 12.
Standesbeamter: Hönigsch, F. August.
Stellvertreter: Berger, Hermann.

Königl. Friedensrichteramt.

Forstweg 6.
Friedensrichter: Bruhm, Paul.

Ortsgericht.

Ortsrichter: Berger, C. Hermann, Hauptstr. 50.
Berichtschöppen: Trepte, Trgt. Ernst, Hauptstr. 33; Hönigsch, F. August, Hauptstr. 63.

Gemeindevaisenrat.

Hönigsch, F. August, Gemeindevorstand.

Königl. Forstrevier-Verwaltung Langebrück.

Revierverwalter: Bruhm, Paul, Forststr.
Hilfsbeamter: Buchheim, Ernst, Oberförster.
Reviergehilfe: Wegbrod, Max, Försterkandidat.
Waldwärter: Zickner, Hermann.

Königl. Gendarmeriestation. (Kloßsche.)

Brigadier: Feurig, Karl G.
Gendarm: Girbig, (Kloßsche.)

Königl. Forstgendarmeriestation.

Hauptstr. 8.
Schilling, Franz Paul, Forstgendarm.

Kirche.

Kirchenvorstand: Täschner, Heinrich, Pfarrer, Vors.; Hönigsch, F. August, Stellvert.; Hildebrandt, Max H.; Stiehler, C. Fried.; Trepte, Ernst Trgt.; Dreßler, F. Wilhelm; Zimmermann, August.
Geistlicher: Täschner, Heinrich.

Volkschule.

Schulvorstand: Hönigsch, F. August, Gemeindevorstand, Vors.; Täschner, Heinrich, Stellvert. u. Lokalschulinsp.; Weller, F. Moriz, Kantor u. Kirchschullehrer u. Schriftführer; Zocher, A. Hermann; Trepte, Ernst Trgt.; Stiehler, Wilhelm; Berger, C. Hermann; Trautvetter, Reinhold.
Lehrerkollegium: Weller, Moriz, Kantor u. Kirchschullehrer; Siefert, Reinhold, Lehrer; Martin, Curt, Lehrer; Berger, Hans, Lehrer; Leonhardt, Johannes, Hilfslehrer.

Gemeins. Gemeinde-Krankenversicherung.

Hauptstr. 12, im Gemeindeamt.
Geöffnet 8—12 und 2—6 Uhr nur Wochentags.
Verbandsvertretung: Hönigsch, F. August, Vors.; Zimmermann, August, Kassierer; Zocher, Hermann, Schriftführer; Bruhm, Paul; Trepte, Ernst; Trautvetter, Reinhold.
Verwaltung: Lorenz, Expedient.

Königl. Schlachtsteuereinnahme.

Stiehler, Gottfried, Kirchstr. 17.

Kaiserl. Postamt.

Dresdner Str. 17.

Geöffnet: a) an Wochentagen:

im Sommer	im Winter
7—1 Uhr vorm.	8—1 Uhr vorm.
3—7 „ nachm.	3—7 „ nachm.

b) an Sonn- und Feiertagen, sowie am Geburtstag Sr. Maj. des deutschen Kaisers:

im Sommer	im Winter
7—8 Uhr vorm.	8—9 Uhr vorm.
12—1 „ nachm.	12—1 „ nachm.

außerdem nur für den Telegraphendienst geöffnet.

Sonn- und Feiertags 5—6 Uhr nachm.



Pestels Optisches Institut

ge-
gründet
1830

Dresden

Hauptstr. 1.
Fernspr. 1655.
Schloßstr. 6.
Fernspr. (1655).


Trinkt Radeberger Pilsner!

 Tafelgetränk Sr. Maj. des Königs
Friedrich August von Sachsen.